

## Vergebung von Steinlieferungen.

Die Befuhr von Porphyrhölzer und die Lieferung von Granitsteinen zur Unterhaltung der unten aufgeführten Staatsstraßenstrecken wird hienit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Straße	Lieferungsstrecke		Jährlicher Bedarf an		Station	Straßenwärter
	von km bis km	Markungen	Porphyrhölzer	Granitsteinen		
102 Böblingen- Calw Calmbach	35,500—39,716	Igelsloch und Calmbach	80	—	Calmbach	J. St. Feil Red in Calmbach.
109 Pforzheim- Wildbad- Schönegründ	0,000—3,700	Birkenfeld	40	—	Birkenfeld	Th. Feingelmann in Birkenfeld.
"	3,700—8,200	Birkenfeld u. Neuenbürg	50	—	Neuenbürg	J. Mändlinger in Waldrennach.
"	8,200—12,000	Neuenbürg	50	—	Neuenbürg	
"	12,000—16,692	Neuenbürg, Höfen und Calmbach	50	—	Neuenbürg u. Höfen	Friz Red in Calmbach.
"	18,092—20,834	Calmbach und Wildbad	80	—	Calmbach u. Wildbad	
"	21,184—24,000	Wildbad	40	—	Wildbad	Karl Rau in Sprollenhauß.
"	24,000—27,000	Wildbad	30	—	Wildbad	
"	27,000—30,100	Wildbad	40	—	Wildbad	
"	30,100—33,300	Wildbad u. Enzklösterle	40	—	Wildbad	Fr. Neuweiler in Enzklösterle.
111 Höfen- Herrenalb	6,900—10,400	Dobel	40	—	Herrenalb	Christian König in Herrenalb.
"	10,400—13,838	Dobel und Herrenalb	40	—	Herrenalb	J. St. Fr. Waidner in Herrenalb.
112 Stillingen- Herrenalb- Gernsbach	3,600—7,100	Herrenalb und Loffenau	—	40	—	

Im Walzjahr  
1916 etwa 540  
  
Im Walzjahr  
1916 etwa 490

Die Vergebungsbedingungen sind bei der Straßenbauinspektion aufgelegt und können auch bei den oben genannten Straßenwärttern eingesehen werden.

Von den Bewerbern sind die Angebote mit einer Erklärung darüber, daß sie von den Vergebungsbedingungen Einsicht genommen haben, unterschrieben, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Steinlieferung“ versehen, spätestens am

**Montag den 8. März, vormittags 10 Uhr,**

bei der Straßenbauinspektion portofrei einzureichen. Bewerber, die der Straßenbauinspektion nicht bekannt sind, haben den Angebotszeugnisse aus neuerer Zeit über Vermögen und Geschäftstüchtigkeit beizufügen. Die Öffnung der Angebote, der auch die Bewerber und ihre Bevollmächtigten anwohnen können, wird sofort nach Ablauf der Frist für ihre Einreichung vorgenommen werden.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 20 Tagen; bis dahin bleiben die Bewerber an ihre Angebote gebunden.  
Calw, den 22. Februar 1915.

**K. Straßenbau-Inspektion.**  
Schaal.

**Siefert's  
Haustrunk**  
ist der beste und natürl. Volks-trunk. Ueberall eingeführt. Einfachste Bereitung. Paket für 100 Ltr. nur Mk. 4.— Bessere Sorte Mk. 5.—  
franko Nachnahme mit Anweisung.  
Zucker auf Wunsch zum billigsten Preise.  
Zell-Harmerbacher Haustrunkstoff-Fabrik  
Wilhelm Siefert, Zell a. N., Baden.  
Vertreter in Bernbach: Aug. Faas, Glaser.

Neuenbürg.  
**Kriegskochbüchlein**  
vom Schwäbisch. Frauenverein Stuttgart à 20 ¢ (von Behörden in Partien bezogen à 15 ¢) empfiehlt  
C. Meckler's Buchhandlung.

**Bestellungen  
auf  
Zimpf-Scheine**  
(rote und grüne)  
nimmt entgegen  
die Buchdruckerei ds. Blattes.

# Gold - Wochen!

In dieser schweren Zeit muss die Parole jedes echten Deutschen sein: „Das Gold in die Reichsbank“. Trotz aller Hinweise und Ermahnungen befinden sich noch grosse Summen Gold im Besitze des Publikums. Um nun möglichst viel Gold an das Reich abliefern zu können, nehme ich von Dienstag, 23. ds. bis 6. März ds. Js. bei Einkäufen von Mk. 10.— und 20.— an

jedes **10-Markstück** mit Mark **11.—**  
jedes **20-Markstück** mit Mark **22.—** in Zahlung.

**Gustav Sommer, Manufakturwaren, Pforzheim, westl. Karl-Friedrichstr. 27.**

Prima  
Kraut  
Lumenkohl  
gelbe Rüben  
Schwarzwurzel  
empfehlen  
**Annkuch & Co.**

Neuenbürg.  
Freundliche  
**Zimmerwohnung**  
Zubehör zum 1. April  
später zu vermieten.  
erfragen in der Geschäfts-  
ds. Blattes.

Freiiges, ehliches  
**Mädchen**  
einen kräftigen  
**Jungen,**  
nicht unter 16 Jahren,  
auf 1. oder 15. März für  
und Hausarbeit.  
heres bei der Geschäfts-  
ds. Blattes.

Wasche  
mit  
**Lenkel's**  
Bleich-Soda.

**Lehrlinge**  
alle Dienste sucht man mit  
Vorzug durch eine Anzeige  
dem Bezirksamtblatt  
Der Enztäler“.

**Laden der Druckerei**  
ds. Blattes  
und vorrätig zu haben:  
Aufträge auf Erlassung von  
Zahlungs- und Vollstreck-  
ungsbefehlen,  
Vollmachtsformulare,  
Rechnungsblanquettes,  
Quittungen,  
Bescheide,  
Schuld- und Bürgscheine,  
Kaufverträge,  
Leihverträge,  
Adressen, gummiert,  
Anhängezettel.



## Bekanntgabe des stb. Generalkommandos.

Stuttgart, den 22. Februar 1915.

Das stb. Generalkommando wird zur Bestimmung der Felder und Weinberge der landwirtschaftlichen Bevölkerung angehörige nur garnisondienstfähige Mannschaften der Truppen im Lande heurlauben, soweit die dienstlichen Interessen dies irgendwie zulassen.

Die Gesuche um Beurteilung sind durch Vermittelung der Ortsvorsteher, welche die Notwendigkeit der Unterstützung zu bescheinigen haben, unmittelbar an das stb. Generalkommando Stuttgart, Büchsenstraße 82 I, schriftlich zu richten. In den Gesuchen ist anzugeben, ob im Lande stehende, nach Namen, Truppenteil und Standort genau zu bezeichnende Familienangehörige erbeten oder nur landwirtschaftliche Arbeiter im allgemeinen gewünscht werden. Ferner ist die Zeitdauer des Urlaubs mitzuteilen, wobei bemerkt wird, daß dieser aus militärdienstlichen Gründen auf höchstens 14 Tage bemessen werden kann. Gesuche um Nachurlaub zu berücksichtigen, ist nicht möglich. Vor dem Feinde stehende Mannschaften können vom stb. Generalkommando nicht heurlaubt werden. Voraussetzung für die Beurteilung ist ferner, daß die Beurteilten nur zu landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet werden.

Hinsichtlich der Verwendung von Kriegsgefangenen zu landwirtschaftlichen Arbeiten wird auf die Bekanntmachung vom 13. Februar 1915 Bezug genommen.

v. Marchtaler.

Vorstehendes wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Neuenbürg, den 24. Febr. 1915.

R. Oberamt.  
Kindel, A.B.

## Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Ruhbarmachung nichtbestockter Waldflächen.

Auf Weisung des R. Finanzministeriums sind die R. Forstämter beauftragt worden, im Bedürfnisfall aus den Staatswaldungen zum landwirtschaftlichen Anbau geeignete, zurzeit nicht bestockte Flächen (Waldfelder, Diebsorte, die wegen Mangels an Pflanzgut heuer nicht bestockt werden können, u. dergl.) der bürgerlichen Bevölkerung pachtweise zur Verfügung zu stellen, wobei die Pachtdauer auf 2 Jahre erstreckt werden kann und auf hohe Pachtbeträge nicht abgehoben wird. Weiter sind die R. Forstämter angewiesen worden, darauf hinzuwirken, daß auch die in Körperschafts- und Privatwaldungen zum Anbau sich eignenden holzlosen Flächen landwirtschaftlich benützt werden.

Stuttgart, den 20. Februar 1915.

Fleischhauer.

### Die Herren Ortsvorsteher

wollen die Landwirtschaft treibende Bevölkerung in ihren Gemeinden auf die Möglichkeit der Bebauung solcher Flächen mit dem Bemerken hinweisen, daß in einem in der nächsten Nummer des Württ. Wochenblatts für Landwirtschaft erscheinenden Aufsatz: „Zur Frühjahrsfaat 1915“ die in Betracht stehende Frage, wie auch die Frage des Anbaus der Schwarzbrache behandelt werden wird.

Neuenbürg, den 22. Februar 1915.

R. Oberamt.  
Kindel, A.B.

## Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend Verkauf von kriegsunbrauchbaren Pferden.

Von der Militärverwaltung werden am Montag, den 1. März ds. Js., vormittags 9 Uhr, in Aulendorf etwa 86 kriegsunbrauchbare Pferde im Wege der Versteigerung unter den von der Zentralstelle mehrfach bekannt gegebenen Bedingungen verkauft.

Zur Steigerung werden nur solche Personen zugelassen, welche durch eine ortspolizeiliche Bescheinigung nachweisen, daß sie

- Landwirtschaft im Haupt- oder Nebenberuf in Württemberg betreiben,
- ein Pferd oder mehrere Pferde bei der Aushebung an die Militärverwaltung abgeben mußten und
- Erfolg für entzogene Gespanntiere zur Fortführung ihres in Württemberg gelegenen landwirtschaftlichen Betriebs notwendig brauchen. Die Größe des landwirtschaftlichen Betriebs ist in der Bescheinigung anzugeben, ebenso die Zahl der an die Militärverwaltung abgegebenen Pferde.

Die Bescheinigung muß weiter folgenden Vermerk der Ortspolizeibehörde enthalten: Ausgestellt für die Versteigerung von kriegsunbrauchbaren Militär- und Deutepferden in Aulendorf am 1. März ds. Js.

Bescheinigungen, welche den vorgenannten Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht anerkannt.

Eine Stunde vor dem Beginn der Versteigerung können die Pferde von Landwirten, welche die Berechtigung zur Steigerung durch die verlangte ortspolizeiliche Bescheinigung nachweisen, besichtigt werden.

Stuttgart, den 19. Februar 1915.

Sting.

## Bekanntmachung

der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend Verkauf von kriegsunbrauchbaren Militärpferden und von Fohlen in Aulendorf am 1. März ds. Js.

Unter Bezugnahme auf die in der Nummer 44 des Staatsanzeigers vom 22. ds. Mts. veröffentlichte Bekanntmachung vom 19. ds. Mts. wird mitgeteilt, daß am Montag, 1. März d. J., vormittags 9 Uhr, in Aulendorf von der Militärverwaltung außer den 86 kriegsunbrauchbaren Pferden noch 50 Fohlen im Wege der Versteigerung unter den mehrfach bekanntgegebenen Bedingungen verkauft werden.

Zur Steigerung der Fohlen werden auch Landwirte zugelassen, bei welchen die in der vorgenannten Bekanntmachung der Zentralstelle vom 19. ds. Mts. unter Buchstabe b und c aufgeführten Voraussetzungen nicht zutreffen.

Stuttgart, den 22. Februar 1915.

Sting.

## Versteigerung von Pferden.

Nach Mitteilung des Kommandeurs des Stappentrains findet am Mittwoch, den 3. März d. J., vormittags 10 Uhr, in Bishweiler (Elsas) eine Pferdeversteigerung statt. Unter diesen Tieren befinden sich mehrere tüchtige Stuten sowie auch Fohlen.

Auf die in Elsass Lothringen stattfindenden Pferdeversteigerungen finden die Bestimmungen für die Verkäufe von kriegsunbrauchbaren Militär- und Deutepferden, welche durch Vermittlung der Zentralstelle für die Landwirtschaft in Württemberg vorgenommen werden, keine Anwendung.

Stuttgart, den 22. Februar 1915.

Sting.

## Sozialdem. Partei Württemberg.

Im Oberamt Neuenbürg finden am 28. Februar 1915 in folgenden Orten

## Versammlungen

statt:

Vieselberg	Gasthaus zur Krone	3	Uhr nachm.
Rapsenhardt	zum Röhle	5 1/2	" "
Arnbach	„ Döfen	3	" "
Ottenhausen	„ zur Ranne	5 1/2	" "
Schömburg	„ zum Döfen	3	" "
Langenbrand	„ „ Löwen	5 1/2	" "
Waldrennach	„ „ Röhle	3	" "
Neuenbürg	„ z. Eintracht	5 1/2	" "
Wildbad	„ Wadisch Hof	3	" "
Calmbach	„ zum Bären	5 1/2	" "
Feldrennach	„ zur Krone	3	" "
Gäsenhausen	„ z. Waldhorn	5 1/2	" "
Grumbach	„ zum Adler	3	" "
Calmbach	„ Schwarzwald	5 1/2	" "
Conweiler	„ zum Döfen	3	" "
Schwann	„ zum Löwen	5 1/2	" "
Dobel	„ zur Linde	2 1/2	" "
Neusäß	„ zur Sonne	5 1/2	" "

## Thema: „Soziale Fürsorge im Kriege.“

Referenten sind: Wasner, Stuttgart; Dietrich, Pforzheim; Steinmayer, Stuttgart; Schöttle, Pforzheim; Schleicher, Stuttgart; Böbler, Pforzheim; Harle, Stuttgart; Kluge, Pforzheim und Rudaber, Stuttgart.

Wir eruchen die verehrliche Einwohnerschaft der oben benannten Orte zahlreich die Versammlung besuchen zu wollen. Die Arbeitslosen sollten vollzählig vertreten sein. Auch die Frauen der Kriegsteilnehmer sind freundlichst eingeladen.

### Der Vertrauensmann:

Glauner, Waldrennach.

NB. Die Herren Schultheißen sind schriftlich eingeladen.  
D. O.



## Die Buchdruckerei

des

## „Enztäler“

empfiehlt sich zur Herstellung

## aller Druck-Arbeiten

als:

- Faktoren : Rechnungen
- Zirkulare : Briefköpfe
- Visiten-, Gratulations-, Verlobungs-, Hochzeits-, Trauer- und Geschäftskarten : Trauerbriefe
- Grabreden : Broschüren
- Plakate etc.

unter Zusicherung rascher und solider Bedienung bei billigsten Preisen.

Grosses Lager in amtlichen Formularien.



Im Verlag der Privileg. Württemb. Bibelanstalt, Stuttgart, sind erschienen:

## Fünzig Psalmen für Krieg und Frieden.

Preis hochkartoniert nur 5 Pfg.

Zur Verbreitung, zum Verteilen an Soldaten, in Lazaretten u. w. vorzüglich geeignet.

Zu beziehen durch die G. Mees'sche Buchhandlung.

Ein ehrliches, in Küche und Haushalt erfahrendes

## Mädchen

nicht unter 20 Jahren, wird auf 1. April oder etwas später gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

## Deutsche Feldpostbriefe.



H. Thumler-Verlag Chemnitz

Hft 1-8 erschienen.

Wir empfehlen unseren verehrlichen Abonnenten den Bezug dieser wertvollen Hefchen und bitten Vorstellungen zu übermitteln an die

Expedition des Enztälers Neuenbürg.

Ersteinst Montag, Mittwo Freitag und Samstag

Preis vierteljährlich in Neuenbürg M. 1. Durch die Post bezogen im Orts- und Nachorts-Verkehr M. 1. im sonstigen inländischen Verkehr M. 1.40; im Ausland M. 2.00. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen.

M 34

Die neue w... neralselbmar... sich von Tag zu... übertrifft selbst... geheimer Tragw... Krieges, nicht... wird dieser Gef... fische Gefahr ge... das Interesse, n... sebooten und... folgen. War d... reitende Tat, so... Wirkung von de... Albion zu erwa... kündigt, daß wir... den Mitteln der... terung auszuu... ollen lebt ja un... England der ei... macher war, daß... zerstörte Glück... antwortung trägt... deutsche Faust... schätzbare Rechner... mit Bangern bel... Waffen, Rüstg... brauch, versenken... deldampfer und... Woffenpläne, zu... Calais geübt... boote und Luft... unseres Admirals... dieses Ringens... lich derselbe wi... schneller und ef... keine Hunnen u... verstärkter Lügen... Volk, das sich... darauf, Menich... Wünschen zu bl... Lasten und Leid... und noch mehr... so sind wir uns... Selbsterhaltung... Schonung, ihm... lang werden, so... Nieder mit Alb...

Die Sareden... reich in der l... mehr. In Pa... der brennenden... Deutschen noch... Durch das Rom... gefährt 200 Per... kommen. Durch... wahrscheinlich au... französische See... Nächte auch schu... geriet die Stadt... Eisenbahnverbind... durch die deutsch... wichtig ist es... Vogesen Schr... und auch dort... besteht die Hoff... nächsten Zeit ga... den können. —... deutschen Regier... Austausch der... gefunden. Die... folgen durch sch... Leitung des Rot... Konstanz und... Regierungsvor... in England j...

